Stadt Seebad Ueckermünde

Drucksache DS-23/0349	Status: öffentlich
Verfasser: Bürgermeister Federführend: Bürgermeister	Datum: 28.09.2023
Finanzierung und Weiterführung Hafensembles	
Beratungsfolge:	Beratungsergebnis:
Datum Gremium	Ja Nein Enth.
28.09.2023 Stadtvertretung	

Begründung:

Seit einigen Jahren plant die Stadt, an einem künftigen Liegeplatz der Pommernkogge „Ucra“ ein historisches Ensemble zu schaffen, welches die Zeitdarstellung der Kogge durch zwei Häuser und einen beweglichen Kran aus dem 14. Jahrhundert unterstützt und durch Schautafeln dem Besucher die Hansezeit näher bringen soll. Das Ensemble soll barrierefrei erreichbar sein und wird damit das „open Ship“ ergänzen sowie die Möglichkeit eröffnen, sich über die Kogge zu informieren, wenn diese nicht im Hafen ist. Außerdem wird in einem Gebäude eine WC-Anlage vorhanden sein.

In der Sitzung des Hauptausschusses am 19.09.2023 wurde der aktuelle Sachstand dargestellt und durch die Verwaltung aufgrund der derzeit verfügbaren Auskünfte dargelegt, dass die Finanzierung des Vorhabens, welches ursprünglich mit einer 90%igen Förderung kommen sollte, nicht gesichert ist und deshalb das Vorhaben zurückgestellt werden sollte. Der Hauptausschuss empfahl, dazu für die heutige Stadtvertreterversammlung eine Drucksache zu erarbeiten.

Zwischenzeitlich hat das Wirtschaftsministerium mit den beiden Förderbereichen GRWI und LGR noch einmal getagt und sich zum Vorhaben beraten, da gerade bei den LGR-Mitteln wohl unausgeschöpfte Mittel zur Verfügung stehen. Am heutigen Vormittag erhielt ich folgende mögliche Finanzierung vorgeschlagen:

Gesamtkosten des Projektes nach überarbeiteter, aktueller Kostenberechnung:	1.600.000 EUR
Zuschuss aus GRWI-Mitteln:*	960.000 EUR
Zuschuss aus LGR-Mitteln:	480.000 EUR
Eigenanteil der Stadt:	160.000 EUR

*Die GRWI-Mittel sind erst 2025 abrufbar.

Diese Beträge sind Festbetragszuschüsse, können also bei Kostensteigerungen nicht erhöht werden. Kostensteigerungen könnten jedoch abgefangen werden, indem dann bestimmte Ausstattungen des Gesamtprojektes nicht zum Tragen kommen.

Es handelt sich beim Koggenensemble um ein Projekt im freiwilligen Bereich der Stadtaufgaben. Deshalb soll die Stadtvertretung die Entscheidung treffen, ob das Projekt weiter durchgeführt werden soll oder derzeit nicht umgesetzt wird.

Beschluss:

Beschluss:

- a) Die Stadtvertretung beschließt, dass das Projekt Hafensembles Kogge mit der vorgelegten Finanzierung weitergeführt wird.

oder

- b) Die Stadtvertretung beschließt, das Vorhaben Hafensembles Kogge derzeit nicht weiter zu verfolgen.

Kliewe
Bürgermeister